

Presseinformation

Würzburg, den 22.06.2023

Der bvfa klärt auf: <http://10-gegen-pfas.bvfa.de>

PFAS-freie Feuerlöscher sind ab 2024 Pflicht

In Deutschland ist ab Juni 2024 ein Verbot von fluorhaltigen Schaumfeuerlöschern geplant.

Was bedeutet das für wen? Der bvfa bietet ab heute Antworten und Informationen auf der Webseite <http://10-gegen-pfas.bvfa.de>.

Bislang wurden bei der Herstellung von Schaumlöschmitteln bestimmte Fluortenside verwendet, um die Löschwirkung zu erhöhen. Da es sich bei den verwendeten Substanzen um Stoffe der PFAS-Gruppe handelt, sind auch solche Schaumfeuerlöscher vom PFAS-Verbot betroffen, das 2024 in Kraft treten wird.

Im Brandfall helfen PFAS-freie Feuerlöscher absolut vergleichbar bei der effektiven Bekämpfung von Bränden, aber der entscheidende Unterschied liegt darin, dass sie der Umwelt deutlich weniger Schaden zufügen. „Der Verzicht auf PFAS bedeutet, dass weniger schädliche Stoffe freigesetzt werden, die das ökologische Gleichgewicht stören könnten“, so Dr. Wolfram Krause, Geschäftsführer des Bundesverbands Technischer Brandschutz e.V. (bvfa).

Das PFAS-Verbot wird kommen. Jetzt geht es darum, richtig zu handeln, damit alle von der Umstellung profitieren. Auf der brandneuen Webseite <http://10-gegen-pfas.bvfa.de> klärt der bvfa darüber auf, was das Verbot für wen bedeutet, und welche Maßnahmen nun zu ergreifen sind.

Über den bvfa:

Der bvfa - Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. ist der maßgebliche Verband für vorbeugenden und abwehrenden technischen Brandschutz in Deutschland. In dem Verband sind die führenden deutschen Anbieter von stationärer und mobiler Brandschutztechnik sowie von Systemen des bauli-

chen Brandschutzes vertreten. Der Verband, der gegenwärtig etwa 120 Unternehmen vertritt, wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Würzburg.

Bild:

Startseite 10-gegen-PFAS

Bildunterschrift:

Auf der neuen Webseite <http://10-gegen-PFAS.bvfa.de> sind die wichtigen Informationen über den Wechsel zu PFAS-freien Feuerlöschern zusammengefasst.

Bildnachweis: bvfa

Das Bild kann unter Nennung der Quelle "bvfa" zeitlich unbefristet und honorarfrei zu redaktionellen Zwecken ausschließlich in Zusammenhang mit oben stehender Pressemitteilung genutzt werden

Kontakt:

bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e.V.

Dr. Wolfram Krause / Geschäftsführer

Koellikerstraße 13, D-97070 Würzburg

Telefon: 0931 / 35 292 25; Fax: 0931 / 35 292 29

email: info@bvfa.de; www.bvfa.de